



## **Niederschrift**

über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des  
Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde  
am 18.11.2009, 18:00 Uhr,  
im Rathaus Eberswalde, Raum: 206, Breite Straße  
41 - 44, 16225 Eberswalde

## **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 4. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 16.09.2009
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Anfragen u. Anregungen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
9. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 9.1 Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008  
Vorlage: BV/288/2009

### **TOP 1**

#### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Blumenkamp, eröffnet die 5. Sitzung des

Rechnungsprüfungsausschusses um 18:00 Uhr.

## **TOP 2**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Blumenkamp stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rechnungsprüfungsausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben. Zu Beginn der Sitzung sind 3 Stadtverordnete anwesend. (Anlage 1)

## **TOP 3**

### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 4. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 16.09.2009**

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift der 4. öffentlichen Sitzung liegen nicht vor, mündliche werden nicht vorgetragen. Die Niederschrift der 4. öffentlichen Sitzung wird einstimmig bestätigt.

## **TOP 4**

### **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung der 5. öffentlichen Sitzung wird einstimmig bestätigt.

## **TOP 5**

### **Informationen des Vorsitzenden**

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

## **TOP 6**

### **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

## **TOP 7**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

Es liegen keine Informationen aus der Stadtverwaltung vor.

## **TOP 8**

### **Anfragen u. Anregungen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor, mündliche werden nicht gestellt.

**TOP 9****Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)****TOP 9.1****Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008****BV/288/2009**

Frau Wendlandt leitet die Diskussion zur Beschlussvorlage ein. Der Schlussbericht zur Prüfung der Jahresrechnung liegt nun allen Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses vor. Bei den Rechnungsprüfungsausschüssen am 20.01., 17.06. und 16.09.2009 wurde zu den meisten Themen des Schlussberichtes bereits umfangreich berichtet. Es können nun Fragen zum Schlussbericht gestellt werden.

Herr Morgenroth fragt, ob die Betriebskostenabrechnungen von allen freien Trägern geprüft wurden und ob man davon ausgehen kann, dass sämtliche geprüften Betriebskostenabrechnungen falsch waren.

Frau Wendlandt erläutert, dass die Betriebskostenabrechnungen der Kindertagesstätten von allen freien Träger, an die die Stadt Betriebskostenzuschüsse ausgereicht hat, jedes Jahr vorgelegt und durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft werden. Im Ergebnis der Prüfungen können sich Zuschusrückzahlungen ergeben, da z.B. bestimmte Ausgaben nicht als zuschussfähig anerkannt werden. Es kann aber auch aus verschiedenen Gründen zu Zuschussnachzahlungen kommen. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Betriebskostenabrechnungen in jedem Fall falsch sind.

Herr Morgenroth fragt weiterhin nach den Kasseneinnahmeresten, die in Abgang gestellt werden mussten, da eine Verjährung eingetreten ist.

Frau Grundt antwortet, dass vom Rechnungsprüfungsamt in jedem Jahr die Kasseneinnahmereste und deren Abarbeitung geprüft werden. Probleme gibt es meist dann, wenn die Bearbeitung der Kasseneinnahmereste von der Vollstreckungsabteilung der Stadtkasse an das Fachamt zurückgegeben wurde. Diese Problematik wurde mit den Fachämtern ausgewertet.

Herr Landmann ergänzt, dass es sich auch oftmals um sehr alte Forderungen handelt, deren Eingang auch vor langer Zeit bereits aussichtslos war. Dazu gehören z.B. Forderungen an Obdachlose.

Herr Morgenroth fragt nach dem aktuellen Stand der noch ausstehenden Gebührenkalkulationen.

Frau Wendlandt stellt dar, dass im Juni, als erstmalig im

Rechnungsprüfungsausschuss über diese Problematik berichtet wurde, noch davon ausgegangen werden konnte, dass die ausstehenden Gebührenkalkulationen fristgemäß erstellt werden können. Zum jetzigen Zeitpunkt kann man dies nicht mehr unbedingt erwarten.

Frau Grundt ergänzt, dass das Problem in der Einbeziehung von eventuell entstandenen Kostenüber- bzw. Kostenunterdeckungen besteht.

Frau Wendlandt erläutert, dass die Aufgaben der Erstellung von Betriebskostenabrechnungen und Plankalkulationen im Zuge der Dezentralisierung auf die einzelnen Ämter übergegangen sind. Mit der Kalkulation des Niederschlagswassers wurde vom Fachamt ein Dritter beauftragt.

Herr Blumenkamp sagt, dass er es als wichtig ansieht, dass entstandene Unterdeckungen nicht verloren gehen.

Frau Wendlandt hebt hervor, dass große Erhöhungen bei Gebühren für die Bevölkerung nur schwer nachzuvollziehen sind.

Herr Morgenroth macht deutlich, dass die umfangreichen Buchungen im Zusammenhang mit der Doppik auch aus seiner Sicht zu aufwändig sind.

Herr Landmann antwortet, dass dies nochmals Thema in der Deko sein wird und auch unter Einbeziehung des Rechnungsprüfungsamtes eine Lösung gesucht werden muss.

Herr Morgenroth macht positive Anmerkungen zu den laut Jahresrechnung 2008 erzielten Mehreinnahmen und entstandenen Minderausgaben sowie zu der im Schlussbericht dargestellten Geldbewirtschaftung durch die Stadtkasse.

Herr Blumenkamp ergänzt, dass die Vollstreckung erfolgreich ist und in diesem Bereich deshalb keine Einsparungen erfolgen sollten.

Frau Wendlandt fügt hinzu, dass die Stadtkasse durch das Rechnungsprüfungsamt jährlich zweimal pflichtgemäß geprüft wird, worüber immer Protokolle erstellt werden. Die Ergebnisse dieser Prüfungen wurden in diesem Jahr auch im Schlussbericht dargestellt.

Herr Blumenkamp fragt an, ob die Möglichkeit besteht, die Abarbeitung der Kasseneinnahmereste in der Vollstreckung zu belassen und nicht an die Fachämter zurückzugeben.

Frau Wendlandt antwortet, dass sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergibt, dass die letzte Entscheidung zu den

Kasseneinnahmeresten in den Fachämtern getroffen werden muss. Von der Stadtkasse wird jedoch bereits ein Entscheidungsvorschlag gemacht.

Herr Landmann sagt, dass entgegen der Aussage auf Seite 67 (Mitte) des Schlussberichtes keine Vorlage für die Stadtverordnetenversammlung erarbeitet wird.

**Vorlage:** BV/288/2009      **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:**  
14 - Rechnungsprüfungsamt

### **Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008**

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die Jahresrechnung 2008 der Stadt Eberswalde und die Jahresrechnung 2008 für das Treuhandvermögen der Stadt Eberswalde und erteilt dem Bürgermeister Entlastung.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Entlastung gemäß § 93 Abs. 4 Gemeindeordnung für das Land Brandenburg der Kommunalaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen und öffentlich bekannt zu machen.

Der öffentliche Teil des Rechnungsprüfungsausschusses wird um 18:28 Uhr beendet.

Blomenkamp  
Vorsitzender des  
Rechnungsprüfungsaus-  
schusses

Silvia Hoffmann  
Schriftführerin

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Vorsitzender**  
Hans-Joachim Blumenkamp
- **Stellvertreter des Vorsitzenden**  
Arnold Kuchenbecker
- **Ausschussmitglied**  
Conrad Morgenroth
- **Dezernenten**  
Lutz Landmann
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
Dörte Grundt  
Silvia Hoffmann  
Sylke Wendlandt